

say that he influenced progress in his field more than any other engineer... Hubert Rüsç was a giant of a man with an unusual gift for human understanding and relationship.«

Herbert Kupfer

Ein ausführliche Darstellung des Wirkens von Hubert Rüsç findet sich im Jahrbuch 1997 der VDI-Gesellschaft Bautechnik, VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf; S. 227-285.

Termine

Zum **Schülertag** am **27. Februar 2004** lädt das Wissenschaftszentrum Weihenstephan (WZW) herzlich ein. Von 9 bis 17 Uhr stellen sich die Studienfakultäten Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Biowissenschaften, Forstwissenschaften und Ressourcenmanagement, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Ernährungswissenschaft und Ökotoxologie sowie Brau- und Lebensmitteltechnologie vor. Außerdem beraten Studentenvertreter, Fachstudienberater und die Studienberatung der TUM im Foyer des Hörsaalgebäudes. Weitere Informationen im Studenten-Service-Zentrum der TUM, Tel. 089/289-25501, -22737, E-Mail: schuelertage@zv.tum.de

Die **Leonhard-Lorenz-Stiftung** fördert einzelne abgegrenzte Forschungsvorhaben an der TUM. Entsprechend den Vergabegrundsätzen können Zuschüsse für Sachmittel, Hilfskräfte und sonstige Kosten sowie für Forschungsreisen und Forschungsaufenthalte bewilligt werden. Forschungsvorhaben des wissenschaftlichen Nachwuchses werden bei der Vergabe besonders berücksichtigt. Anträge auf Förderung sind bis **1. April 2004** zu richten an die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums, Prof. Ingrid Kögel-Knabner, Lehrstuhl für Bodenkunde des Wissenschaftszentrums Weihenstephan der TUM, 85350 Freising-Weihenstephan.

Das Bundesministerium des Innern macht für den **Studierenden-Wettbewerb 2004** zum Thema »Zwischen Amtsstube und Servicepoint - über Bürokratieabbau zur modernen Verwaltung« 15 000 Euro locker. Studierende aller Fachrichtungen sind aufgerufen, Ideen zu entwickeln, wie Bürokratie abgebaut werden kann, um zu einer modernen Verwaltung zu gelangen. Deutsche und ausländische Studierende deutscher Hochschulen und Universitäten sowie deutsche Studierende im Ausland können sich an dem Wettbewerb beteiligen und wissenschaftliche Ausarbeitungen, Features/Feuilletontexte sowie Foto-Essays bis zum **30. Juli 2004** einreichen: Bundesministerium des Innern, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin.

www.bmi.bund.de

Wer, was, wo
Wer, was, wo
Wer, was, wo
Wer, was, wo

Prof. **Friedrich Pfeiffer**, Ordinarius im Ruhestand für Angewandte Mechanik der TUM in Garching, wurde zum ausländischen Mitglied der russischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Außerdem wurde er vom Board of Directors des Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc. zum »IEEE Fellow« gewählt.

Dr. **Dieter Soltmann**, Ehrensensator und Mitglied des Hochschulrats der TUM, wurde zum Stiftungsratsvorsitzenden der Bayerischen EliteAkademie gewählt.

Prof. **Konrad Weckerle**, Vorstandsvorsitzender der Rhein-Main-Donau AG, ist mit dem Jahresende 2003 in den Ruhestand getreten. Der Honorarprofessor der TUM lehrt Europäisches Wirtschaftsrecht und ist der Hochschule eng verbunden als Aufsichtsratsvorsitzender des Universitätsunternehmens TUM-Tech GmbH, als Vorstandsmitglied des Bundes der Freunde und als engagiertes Gründungsmitglied des Karl Max von Bauernfeind-Vereins zur Förderung der TUM. Anlässlich der Akademischen Jahresfeier 2003 ist Weckerle mit der Karl Max von Bauernfeind-Medaille der TUM ausgezeichnet worden (siehe Seite 26 f.).

Prof. **Wolfram Weise**, Ordinarius für Theoretische Physik der TUM in Garching und derzeit Direktor des European Centre for Theoretical Studies in Nuclear Physics and Related Areas (ECT*) in Trient, wurde in das wissenschaftliche Komitee des nationalen italienischen Großforschungszentrums INFN-LNF in Frascati, Italien, berufen.

Intel stiftet Hochleistungsrechner-Cluster



Einen Hochleistungsrechner-Cluster der neuesten Technologie erhielt der Lehrstuhl für Rechnerarchitektur, Rechnerorganisation und Parallelrechnerarchitektur der TUM in Garching von der Firma Intel. Hannes Schwaderer (l.), Intel Country Manager DACH, überreichte die Spende an den Ordinarius des Lehrstuhls und Vizepräsidenten der TUM, Prof. Arndt Bode, während eines Fachkolloquiums im November 2003. Das Cluster besteht aus vier Knoten, die jeweils mit vier der neuesten Intel-Itanium-2-Prozessoren und acht Gigabyte Hauptspeicher ausgerüstet sind. Ein auf der Infiniband-Architektur basierendes Hochgeschwindigkeitsnetzwerk verbindet die Knoten.

Foto: Thomas Ströhlein